

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 37 (1959)
Heft: 10

Rubrik: Die Seite der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorschlag für das Tourenprogramm 1960 Subsektion Schwarzenburg

6. März	Schilthorn
27. März	Lötschenlücke
22. Mai	Les Pucelles
12. Juni	Spillgerten
2./3. Juli	Fründenhorn
2.–8. August	Tourenwoche im Strahleggebiet
27./28. August	Eiger
10./11. September	Klein- und Gross-Simelistock
25. September	Gastlosen
9. Oktober	Familienwanderung: Augstmatthorn

DIE SEITE DER VETERANEN**An unsere verehrten Veteranen der Eintrittsjahre 1887—1919**

Sehr geehrter Clubkamerad!

An unserem *Herrenabend vom 14. November 1959 im Burgerratssaal des Casinos in Bern* werden wir 35 Clubkameraden, die 25 Jahre der Sektion Bern angehören (Eintrittsjahr 1935), das Veteranenabzeichen überreichen können.

Ausserdem werden 38 Veteranen des Eintrittsjahres 1920 an diesem Anlass eine Urkunde über ihre 40jährige Mitgliedschaft entgegennehmen können.

Wir laden Sie, sehr geehrter Veteran, der schon 40 oder mehr Jahre dem SAC angehört, ganz besonders herzlich zu dieser Feier ein, damit Sie mit Ihren Kameraden Bergerinnerungen auffrischen können. Wir bitten Sie, sofern Sie am Herrenabend mit Veteranenehrung teilnehmen können, dies dem Kassier, Hans Baumgartner, Zeerlederstrasse 3, Bern, Telephon 4 93 78, bis zum 10. November 1959 zu melden.

Der Vorstand

VETERANEN-WANDERUNG ZUR GEMMI 20. August 1959

Trotzdem diese Tour im Monatsprogramm der letzten Clubnachrichten aus Versehen nicht aufgeführt worden war, brachte unser Tourenleiter 14 Mann auf die Beine, worunter einen Gast. Laut Radiomeldung war kein schlechtes Wetter zu erwarten, doch eben, meistens kommt es anders. Vorläufig allerdings wickelte sich alles programmgemäss ab: Fahrt im reservierten Abteil nach Kandersteg, Bus zur Seilbahn und müheloses Hissen in der Kabine auf die Höhe des Stocks. Buchstäblich von oben herab beschaut man sich die vielen Zickzacks des alten Gemmiweges! Die Gipfel ringsum waren leider teilweise in den Wolken versteckt, doch lachte uns noch hie und da die liebe Sonne und etwas blauer Himmel. Die uns links und rechts am Wege grüssenden Blumen mahnten so recht an den nahenden Herbst. Da wir zwei liebe, über 80jährige Kameraden mit uns hatten, eilten wir nicht, und im gastlichen Schwarenbach wurde auf die Nachzügler gewartet. Dann wurde der Start nach der Gemmi freigegeben. Unterdessen hatte sich der Himmel ringsum in düsteres Grau gehüllt, aus dem heraus es immer anhaltender zu tröpfeln begann. Wer aber offene Augen hat für alle Schönheiten der Schöpfung, sieht auch im Regen und bei beschränkter Sicht Dinge und Einzelheiten, welche bei strahlender Sonne durch den ungehemmten Blick in die Höhe und Weite erdrückt werden.

Auf der Passhöhe begegneten sich ganze Schwärme von Pilgern aus Nord und Süd. Einige von uns waren seit Jahrzehnten nicht mehr hier gestanden. So war zu bedauern, dass sich die Walliser Riesen eifersüchtig verhüllten. Dafür zeigten sich tief unten im Tal die klotzigen Bauten der neuen Rheuma-Volksheilstätte, welche dem alten Städtchen nicht gerade zur Zierde dienen, sowie die neue Seil-

bahn, welche die modernen Gemmireisenden von Leukerbad aus nun ohne Atembeschwerden und Schwitzen in kürzester Zeit auf die Höhe bringt. Im nahen Passwirthshaus war ein ständiges Kommen und Gehen. Wer einen Sitzplatz ergattert hatte, musste Tranksame und Atzung erst noch mit Warten verdienen. Das Wetter schien sich inzwischen eher wieder aufgeheitert zu haben, und so drängten wir zum Aufbruch. Aber kaum waren wir unterwegs, begann Petrus auch schon wieder «zu grännen», und jeder kramte seinen Regenschutz hervor. Auffallend war, wie viele Schulen aus nah und fern unterwegs waren, dazu Buben und Mädchen oft in derart leichter Bekleidung, dass wir alten Knaben vom blossen Anschauen die Gänsehaut bekamen.

In Schwanden war wieder Sammlung. Dort trafen wir auch wieder auf den kleinen Trupp in Kandersteg stationierter Gebirgssoldaten, die uns am Vormittag überholt hatten. Abkommandiert, um für eine Scharfschiessübung an den Hängen zum Rinderhorn Fallscheiben und Fanions auszustecken, waren sie infolge Ausbleibens der Bewilligung seitens der Walliser Kantonsregierung gezwungen, über die Kantonsgrenze zurück auf Berner Boden zu wechseln! Auf der Bergstation der Stockbahn war grosser Andrang, aber schliesslich waren wir alle wieder wohlbehalten und munter unten im Tal beeinander, und der Bus brachte uns zum Bahnhof, wo es noch zum obligaten Abschiedsbecher oder -kaffee langte. Nach rascher Fahrt frühzeitig in Bern zurück, trennten wir uns froh und dankbar für die von Kamerad Jules Mataré vorzüglich organisierte und geleitete Tour. *H. R.*

DIE ECKE DER JUNIOREN

Rucksackerläsete = Bunter Rückblick auf unsere Touren 1959. Wer Bilder (auch Dias) zum Zeigen hat, meldet sich vor dem 3. 11. beim JO-Chef, Fred Hanschke.

JO-Abend: Samstagabend, den 28. November, treffen wir uns in Scharen um 20.00 Uhr im Clublokal zum ersten dieser gemütlichen Abende. Tenu: irgend etwas zwischen Frack und Bergausrüstung. Verpflegung: jeder Teilnehmer bringt bitte eine Flasche (mindestens) alkoholfreies Getränk mit. Da Trockenverpflegung nur in beschränktem Masse abgegeben werden kann, empfiehlt es sich, vorher zu Hause tüchtig zu futtern. Kosten: keine finanziellen, doch sind trotz dem Aufruf in den letzten Clubnachrichten noch zu wenig Beiträge eingegangen. Gesucht werden weitere originelle Einlagen zur Auflockerung des Abends, ferner eine Anzahl Freiwilliger, die bereit sind, irgendein kleines Ämtchen zu übernehmen. Meldet Euch bitte beim JO-Chef oder direkt bei D. Graf, Storchenhübeliweg 13, Muri, Telephon 4 25 63.

Ein gutes Gelingen hängt von Eurem Einsatz vor dem JO-Abend ab.

BERICHTE

SENIORENTOUR WILERHORN 3307 m, 5. September 1959

Tourenleiter: Fritz Bögli, 10 Teilnehmer

Am 5. September begrüsst zehn wackere Senioren einander, um dem Wilerhorn im Wallis auf den Leib zu rücken. Im Hui flitzten wir mit der BLS den Bergen zu. In Goppenstein leisteten wir uns die Fahrt per Postauto nach Wiler. Eine Neuerung mehr im Lötschental, die nun fertigerstellten Lawinentunnels.

Freudig stiegen wir, Beeren haschend die einen, schnaufend und pustend die andern, aber bald hatte sich jeder eingespult, und so kamen wir flott höher und höher. Sicher freute sich auch unser Otti auf die Verschnaufpause, denn er schwitzte jämmerlich. Hockenhorn, Sackhorn, Petersgrat und Tschingelhorn wurden von Nebelfetzen umlagert. Bald einmal sahen wir unser heutiges Ziel, die Bietschhornhütte AAC. Freudig begrüsst durch Hüttenwart Kalbermatten, fühlten wir uns